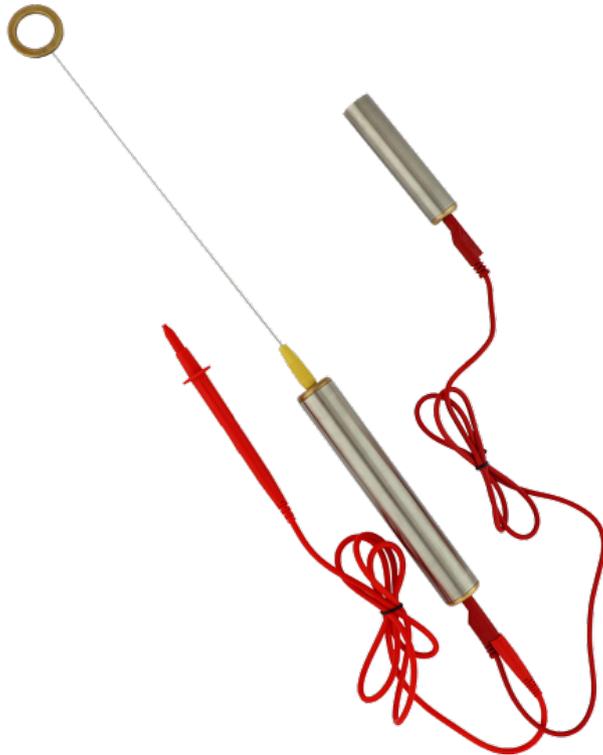


Der Resonanztest mit dem Tensor



Wie funktioniert der Tensor? – Eine fundierte Erklärung

Der Tensor ist ein präzises Instrument, das genutzt wird, um energetische Schwingungen und Felder zu messen. Doch wie ist es möglich, dass er identische Ausschläge zeigt – unabhängig davon, ob man ein Objekt direkt berührt, ein Bild betrachtet oder lediglich daran denkt? Die Antwort liegt in den Prinzipien der Resonanz, Informationsfelder und der modernen Wissenschaft, die immer mehr erkennt, dass Energie und Bewusstsein untrennbar miteinander verbunden sind.

Alles schwingt: Die Grundlage von Energie und Resonanz

Wissenschaftlich betrachtet besteht alles in unserem Universum aus Energie. Materie, Gedanken und selbst Bilder sind keine starren Einheiten, sondern manifestieren sich durch Schwingungen auf unterschiedlichen Frequenzen. Diese Frequenzen erzeugen ein individuelles energetisches Feld – vergleichbar mit einem einzigartigen Fingerabdruck.

Der Tensor dient als sensibler Resonanzkörper, der in der Lage ist, mit diesen Feldern in Verbindung zu treten. Das Besondere: Resonanz ist nicht an die unmittelbare physische Anwesenheit eines Objekts gebunden. Der Tensor reagiert auf die spezifischen Schwingungen, die durch Kontakt, visuelle Wahrnehmung oder die bloße Gedankenverbindung aktiviert werden.

Das Feld der Verbindung: Gedanken als Brücke

Dr. Josef Oberbachs Arbeiten zeigen, dass unser Bewusstsein nicht nur ein Produkt unseres Gehirns ist, sondern aktiv mit energetischen Feldern interagiert. Diese Felder werden oft als morphogenetische Felder oder Quanteninformationsfelder bezeichnet.

Gedanken als Auslöser:

Wenn wir an ein Objekt denken, tritt unser Bewusstsein in Resonanz mit dessen energetischem Abdruck im Informationsfeld. Unser Gedanke „ruft“ sozusagen das Feld des Objekts auf, unabhängig davon, ob es physisch präsent ist oder nicht. Dies ist vergleichbar mit einem Radiosignal: Auch wenn der Sender weit entfernt ist, können wir die Frequenz „empfangen“, wenn wir uns darauf einstellen.

Die Rolle des Tensors:

Der Tensor fungiert als feinfühliges Werkzeug, das diese Resonanz sichtbar macht. Seine Bewegungen zeigen an, dass eine energetische Verbindung besteht – sei es durch Berührung, visuelle Wahrnehmung oder den Gedanken.

Physikalische und energetische Prinzipien

Die Quantenphysik liefert eine wissenschaftliche Grundlage, um diese Prozesse besser zu verstehen. Konzepte wie Quantenverschränkung und das Nullpunktfeld legen nahe, dass Informationen und Energie nicht an Raum und Zeit gebunden sind. Alles ist in einem universellen Feld miteinander verbunden, das Informationen speichert und überträgt.

Quantenverschränkung:

Zwei Systeme, die einmal in Kontakt standen, bleiben auf energetischer Ebene miteinander verbunden, selbst wenn sie räumlich getrennt sind. Ähnlich verhält es sich mit Objekten, Bildern und Gedanken – das Informationsfeld bleibt aktiv, und der Tensor reagiert auf diese Verbindung.

Das Nullpunktfeld:

Dieses allgegenwärtige energetische Feld speichert Informationen über alles Existierende. Wenn wir uns auf ein Objekt konzentrieren, greifen wir auf dieses Feld zu und erzeugen eine Art Resonanzwelle, die der Tensor messen kann.

Eine Verbindung von Wissenschaft und Bewusstsein

Dr. Josef Oberbach betont in seinen Forschungen, dass der Tensor nicht nur ein Werkzeug ist, um Schwingungen zu messen, sondern auch ein Mittel, um die Interaktion zwischen Bewusstsein und Energie zu verstehen. Der Tensor reagiert auf die energetische Realität, die über das rein Physische hinausgeht, und macht sichtbar, was unser Bewusstsein intuitiv wahrnimmt.

Diese Erkenntnisse eröffnen neue Perspektiven darauf, wie Energie, Gedanken und Resonanz miteinander verwoben sind. Es wird deutlich, dass der Tensor nicht „zaubert“, sondern mit den grundlegenden physikalischen und energetischen Prinzipien unseres Universums arbeitet.

Fazit

Der Tensor zeigt uns, dass alles im Universum miteinander verbunden ist. Ob wir ein Objekt berühren, ein Bild betrachten oder daran denken, spielt keine Rolle, weil unser Bewusstsein eine Brücke schlägt zu den energetischen Feldern, die alles durchziehen. Der Tensor macht diese unsichtbaren Verbindungen sichtbar und ist damit ein kraftvolles Werkzeug, um die feinstofflichen Schwingungen des Lebens zu erforschen.